

Ein Unfall wirft die großen Fragen des Lebens auf

Von einem auf den nächsten Moment ändert sich das Leben von Eleanor "Elli" Falkner auf dramatische Weise. Erst stand sie noch in der Küche, um ihrem Mann das Abendessen zuzubereiten, und dann eröffnen ihr zwei Polizisten, dass Greg mit seinem Auto tödlich verunglückt ist. In die Trauer, ihre große Liebe verloren zu haben, mischen sich aber auch Zweifel über Gregs Treue und Ehrlichkeit, denn er war nicht allein. Eine Unbekannte saß neben ihm und teilte mit Greg die letzten Sekunden seines Lebens. Für Elli stellt sich einzig eine Frage: Wer war diese Frau und hatte Greg mit ihr eine Affäre? Sie sucht in den Sachen ihres Mannes und fragt seinen besten Freund aus, aber einen Beweis für seine Untreue kann sie nicht finden. Und doch ist da dieses Gefühl, dass etwas nicht stimmt.

Elli grübt immer tiefer, bis sie endlich einen Erfolg vermelden kann. Sie erfährt, dass Gregs vermeintliche Geliebte Milena Livingstone Mitinhaberin einer Cateringfirma war. Um mehr über Milena zu erfahren und endlich ihre Frage zu beantworten, ob Greg ihr nur die große Liebe vorgespielt hat, begibt sich Elli unter falschem Namen in Milenas neues Umfeld und fungiert als Aushilfe in jener Cateringfirma an. Dies gibt ihr die einmalige Chance, Milenas Computer auszuspiionieren. Die vielen Emails zeugen davon, dass Milena den Männern alles andere als abgeneigt war. Aber einen Hinweis, dass sie mit Greg engeren Kontakt pflegte, findet sich auch hier nicht. Elli bleibt nichts anderes übrig, als sich auf ein gefährliches Doppelleben einzulassen, und wirbelt damit mehr Staub auf, als ihr lieb sein dürfte.

Hinter dem Pseudonym Nicci French verbirgt sich das Autorenehepaar Nicci Gerrard und Sean French, das sich nicht nur in seiner Heimat England einen Namen machte, sondern auch in den hiesigen Landen für brillante Psychothriller bekannt ist. Das neueste Beispiel für einen Thriller, der ganz ohne Blutbad und atemlose Actionszenen auskommt, ist "Seit er tot ist". Nervenkitzel entsteht beim Leser durch die detailreichen Psychogramme und das Widerspiegeln von Ellis Seelen- und Gefühlsleben, das zwischen Trauer, Wut und Hilflosigkeit hin- und herschwebt. Ein gut gemachter Krimi muss nicht immer mit viel Krawall daherkommen, sondern kann auch mit kleinen, fein akzentuierten Zwischentönen einen Schauer über den Rücken seiner Leser jagen. Nicci French und mittlerweile elf erstklassige Thriller zeugen davon.

Susann Fleischer 31.05.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info